

# Presseinformation



viperapp/fotolia.de

## Win-Win Strategie für Naturheilkunde

Norddeutsches Startup baut bundesweit Prüfzentren zum Ausbau des Phytomarktes auf.

Betrachtet man den Gesundheitsmarkt, findet man im Bereich der Naturheilkunde eine der größten Wachstumsraten. Insbesondere für präventive Maßnahmen greifen immer mehr Konsumenten zu komplementärmedizinischen Produkten und Verfahren. Schaut man sich die Marktentwicklung genauer an, wird deutlich, dass die Branche eine komfortable Nische besetzt, in der sie weitgehend immun gegen politisches Dirigieren ist. Nach Angaben des Bundesverbandes der Arzneimittel-Hersteller (BAH) werden europaweit jedes Jahr 3,5 Milliarden Euro mit pflanzlichen Arzneimitteln erwirtschaftet. Der Löwenanteil mit etwas mehr als einem Drittel davon fällt in Deutschland an.

Nach Professor Karin Kraft, Inhaberin des Lehrstuhls für Naturheilkunde an der medizinischen Fakultät der Uni Rostock und Präsidentin der Gesellschaft für Phytotherapie (GPT), wird Komplementärmedizin im konventionellen Medizinbetrieb zunehmend wahr- und ernst genommen. „Das ist sicher auch den mehr als 40000 Publikationen auf dem Feld und einer Reihe von Cochrane Reviews geschuldet sowie den Wünschen vieler Patienten, die sich heute sehr einfach über diese Dinge

informieren können. Ich würde also sagen: Vertreter der Naturheilkunde und konventionelle Mediziner bewegen sich langsam aufeinander zu“, sagte sie kürzlich der Ärzte Zeitung. International wird dieser Prozess unterstützt. In den USA zum Beispiel gehe man mittlerweile ganz selbstverständlich mit der Komplementärmedizin um, auch in China oder Indien.

### Phytopharmaka schreiben eine Erfolgsgeschichte.

Diese Beobachtung hat sich die e+b GmbH zunutze gemacht und schafft mit der systemischen Nutzenbewertung von naturheilkundlichen Produkten und Verfahren eine Win-Win-Strategie für drei unterschiedliche Zielgruppen. Bei niedergelassenen Ärzten, Apothekern, Heilpraktikern und Berufsgruppen mit direktem Therapiebezug werden Prüfzentren eingerichtet, die mit Fortbildungen in der Naturheilkunde honoriert werden. Kleine und mittelgroße Hersteller von Produkten im Naturheilkunde werden mit Forschungsaktivitäten unterstützt, um eine effektive Vertriebschiene

## Win-Win Strategie für Naturheilkunde

aufzubauen. Patienten erhalten objektive Informationen über den Nutzen der geprüften Methode oder das Produkt, um fundierte Kaufentscheidungen treffen zu können. Finanziert wird das System aus den Umsätzen der Hersteller und von Investoren.



Am Beispiel von Sodbrennen zeigt Hinrich Hörnlein-Rummel, Facharzt und Projektleiter Studien der Schweizer Stiftung Paracelsus Clinica al Ronc sowie Geschäftsführer der e+b GmbH, dass viele Patienten schlechte Erfahrungen mit Neben- und Wechselwirkungen von Medikamenten gegen



Sodbrennen machen, die überwiegend auf Aluminiumbasis aufgebaut sind. Viele Forscher sehen einen Zusammenhang zwischen dem Aluminiumgehalt des Gehirns und der Alzheimerdemenz und geben damit Grund zur Beunruhigung. An diesem Punkt bietet e+b eine Alternative an: Von der Paracelsus Stiftung wurde LIND acid bereits in das Prüfungsprozedere aufgenommen, nachdem Ärzte und Patienten gute Erfahrungen damit gemacht haben. Das Naturpräparat besteht aus mit Mineralien angereichertem Kartoffelpresssaft. Über Sodbrennen hinaus lassen sich auch andere Erkrankungen mit LIND acid behandeln und die Lebensqualität steigern. Das Ergebnis der Studie wird auf der Website [www.paracelsus-stiftung.ch](http://www.paracelsus-stiftung.ch) vorgestellt.

### Nähere Informationen über Phytopharmaka erhalten Sie bei:

e+b GmbH  
Hinrich Hörnlein-Rummel  
Friedrich-Rüder-Straße 1  
26135 Oldenburg  
Telefon 0441-3844501 | Fax -3844509  
E-Mail [info@eundb.eu](mailto:info@eundb.eu)  
Internet [www.eundb.eu](http://www.eundb.eu)

### Soziale Medien / Newsletteranmeldung:

[www.facebook.com/hinrich.hoernleinrummel](http://www.facebook.com/hinrich.hoernleinrummel)  
[www.twitter.com/UndBewerte](http://www.twitter.com/UndBewerte)  
[www.plus.google.com/+HinrichHörnleinRummel](http://www.plus.google.com/+HinrichHörnleinRummel)

### LIND acid als Film:



### Pressekontakt:

Presse Engel  
Entenmarkt 17  
37154 Northeim  
Telefon 05551 9965654  
Mail [kontakt@presse-engel.de](mailto:kontakt@presse-engel.de)  
[www.presse-engel.de](http://www.presse-engel.de)